

Die Geschichte des Fasnachtswagen 1971 – 2005 der Rotstab-Clique Liestal

1971 die Biertischidee in Verbindung mit der Gründung der „Alten Rotstab“.

Die Rädelsführer: Werner Ebner, Heinrich Attinger, Fritz Aebi und Rudolf Schweizer

Heinrich Attinger stellt einen Anhänger und den Arbeitsplatz in seinem Baugeschäft zur Verfügung. Thommen Bumme baut mit seinem Bruder Thommen Albert ein Rohrgerippe, das Material dazu spendiert Fritz Aebi. Die Gestaltung übernahmen die Gebrüder Hans und Willy Frei. In den ersten Jahren wurden die Kosten für den Wagenbau von den Wägeler selbst übernommen.

Die ersten Wägeler waren damals im Jahre 1972:

Heinrich Attinger, Hans Frey, Fritz Aebi, Rudolf Schweizer, Willy Hauser, Bobby Steinhardt

Fahrer:

Peter Barth, der auch das Zugfahrzeug sponsert.



Jahr 1979 mit dem Sujet: Bisch Waggis



Jahr 1982 mit dem Sujet: Hesch au gluegt?
(Änglisch Hochzyt) Prinz Charles und Lady Di



Jahr 2001 mit dem Sujet: Mir truure ums Brüggli

In der Zwischenzeit wurde der Arbeitsplatz, der Anhänger, das Materialdepot und das Zugfahrzeug von der Firma Burri-Mangold & Co. AG zur Verfügung gestellt. Das vorhandene Rohrgerippe und das übrige Material wurden durch ein Ehepaar zum neuen Depot transportiert. Bis zu diesem Zeitpunkt finanzierten die Wägeler den Fasnachtswagen ausschliesslich selbst.

Wer sollte nun den neuen Fasnachtswagen fahren....? Kein Problem, Claudia und Beatrice Burri stellten sich zur Verfügung und meisterten das enge Törl mit Bravour.

Unsere späteren Chauffeure waren Christian Burri und Max Wittwer (genannt der Wagenkiller).



Jahr 2002 Wagenmanschaft mit dem Sujet: Freude herscht – in weli Beiz gönge mir zersch



Wagenmanschaft beim ausruhen !

An der Fasnacht 1997 nahmen wir, mit Obmann Jean-Marie Perez zum 25ten Mal am Umzug teil und verteilten Blumen (Bundweise) an die Zuschauer.

Inzwischen konnte der Anhänger zu einem Gönnerbeitrag von der Firma Burri erworben werden. Auf die Fasnacht 2004 wurde der Anhänger mit einem fugenlosen Boden ausgelegt, das Chassis verlängert, ein neues, höhenverstellbares Stahlgerüst entwickelt und als Krönung gab es noch eine neue Dachkonstruktion.

Zu bemerken ist, dass die Gebrüder Frey uns Wägeler schon seit dem ersten Wagen immer wieder als Mitbauer – Künstler und Gestalter mit Ihren Ideen überraschten.

Nicht vergessen sei Armin Trippmacher, der die Verbindung zu den Sujet-Kommissionen sowie die Ausarbeitung des Wagenbildes übernahm.



Jahr 1998 mit dem Sujet: 25 Johr Waage, 1 2/3 Johr Chlütteri





Im Jubiläumsjahr 2005 mit dem Sujet: 75 Jahr – kei Fasnacht ohni eus

Wägeler mit Chauffeur und Co-Pilot

Christian Burri, Helmut Schweizer, Willy Ogi, Heini Gysin, Jean-Marie Perez, Hardy Hess, Domimik Kaufmann, Bobby Steinhardt, Armin Trippmacher, Peter Strübin, Patrick Bitterli

Wagenobmänner: 1971 - 2005

Heinrich Attinger, Bobby Steinhardt, Bruno Wehrlin, Heinz Uzinger, Jean-Marie Perez

Ehemalige Wägeler:

Lukas Bächtiger, Ernst Schmitz, Heinz Utzinger, Peter Ehrsam, Albert Thommen, Rolf Hölzle, Willy Kaufmann, Benjamin Schmid, Heinrich Baumgartner, Bruno Wehrlin, Adolf Strübin jun.

H. Steinhardt* (Freimitglied)

*Rotstab-Aufgabenbereich: Untersektion, Mithilfe von Orientierungsfahrten, Fasnachtswagen (Wägeler) 1972 - 2007